

Blog-Teil 1

Weihrauch: Ein Samurai, wenn es um Entzündungen geht.

Weihrauch ist ein ganz natürliches Baumharz, gewonnen aus dem indischen Weihrauchbaum der *Boswellia serrata*. Man findet den Baum hauptsächlich in den trockenen Bergregionen Nordost-Indiens. Die Weihrauchgewinnung erfolgt in den Monaten von Ende September bis Anfang Mai durch mehrfaches Anritzen der intakten äußeren Baumrinde. Das Harz tritt aus und verfestigt sich - man sagt auch es trocknet - bis es dann gesammelt wird. Der Ertrag beläuft sich auf 1 kg Harz im Jahr pro Baum.

Wie wirkt nun das Weihrauch-Harz ?

Klassische Entzündungen oder besser Entzündungsreaktionen werden im Körper unter anderem durch das Enzym 5-Lipoxygenase verursacht. Dieses Enzym generiert die Bildung von sogenannten Leukotrienen. Leukotriene sind körpereigene Stoffwechselprodukte, die der Körper bei Entzündungen erzeugt und die für die Aufrechterhaltung von chronischen Entzündungen verantwortlich sind. Gelingt es, die übermäßige Leukotrienen-Produktion im Körper zu stoppen, so bilden sich die chronischen Entzündungen zurück. Und genau da greifen die Boswellia-Säuren des Weihrauch-Harzes ein: Sie inaktivieren das Enzym 5-Lipoxygenase und bremsen so die körpereigene Produktion weiterer Leukotriene.